

1.Mannschaft:

Gegen einen Favoriten um die Meisterschaft, Blau Weiß Hofdorf, ging es im Spiel der Bayernliga Süd für die erste Mannschaft. Am Ende stand es dann auch standesgemäß 2:6 (3304:3457) aus Sicht der Hausherren für die Aufstiegs ambitionierten Gäste, welche dieses Saison den Sprung in die 2.Bundesliga mit Macht anstreben. Die Hofdorfer boten eine vorzügliche Leistung (576 Holz im Schnitt aller Spieler) und gewannen hochverdient. Gegen drei Bundesliga – reife Ergebnisse (Andreas Fürst 619 mit einem Abräumergebnis von 246, Christian Fürst jun. 606 und Reinhard Pflamming 608) war auf den fast schon über präparierten Bahnen kein Kraut gewachsen. Dennoch verkaufte man sich durchaus ehrenwert. Tagesbestleistung bei den Gastgebern wie schon im ersten Heimspiel der insbesondere auf den Heimbahnen stark aufspielende Hans – Jürgen Vörtl mit 595 (382 – 213 – 4). Sehr gut auch die Vorstellung von Michael Bachl mit 582 (391 – 191 – 4). Beide gewannen auch Duelle. Benedikt Schmid verpatzte eine Bahn, dennoch kann unterm Strich mit 537 (377 – 160 – 4) seine Leistung als gut bezeichnet werden. Andreas Kattinger konnte nur auf zwei Bahnen glänzen (welche er dann auch gegen Christian Fürst jun. gewann (!)), doch zwei für seine Ansprüche und Leistungsvermögen schwache Bahnen verhinderten ein besseres Ergebnis als 543 (352 – 191 – 5). Nicht zufrieden mit sich selbst war Dalibor Majstorovic, bei dem vor allem das Abräumspiel an diesem Tag gar nicht passte und der am Ende bei 527 (388 – 139 – 9) stehen blieb. Tobias Stauber begann famos auf der ersten Bahn und hielt sein Duell bis zum Ende offen, doch ein Einbruch vor allem auf der letzten Bahn verhinderten einen möglichen Punktgewinn bei ihm, sein Gesamtergebnis war 520 (338 – 182 – 4). Positiv stimmt die weiterhin gute Moral im Team. Es bleibt zu hoffen, dass diese auch nach den nächsten Spielen anhält. Ohne Illusion fährt man im nächsten Auswärtsspiel nach Schretzheim.

2.Mannschaft:

Unnötig war die erste Saisonniederlage der 2.Mannschaft im Heimspiel der Kreisklasse B Nord gegen den SKC Bernried 5. Am Ende stand es 2:4 (1848:1872). Notwendige Hölzer wurden eigentlich von allen liegen gelassen, am Ende verlor man gegen einen keineswegs besseren Gegner. Tagesbestleistung spielte einmal mehr in der Anfangspaarung Florian Lautenschlager mit 512 (337 – 175 – 8), der durch eine schwächere letzte Bahn ein besseres Ergebnis vergab. Dennoch war der Flo der einzige aller Akteure, der am Ende über 500 Holz haben sollte. Katja Kattinger zeigte eine Bahn (124) eine sehr ansprechende Vorstellung, leider waren ihre anderen Bahnen nicht so berauschend, am Ende waren es 403 (297 – 106 – 22). In der Schlusspaarung war Thomas Schwarzensteiner auf den ersten 15 Wurf mehr als neben der Spur, dank deutlicher Leistungssteigerung kam er am Ende noch auf 480 (335 – 145 – 5). Ernst Bachl brachte ebenfalls keine Konstanz in sein Spiel, vor allem zu viele Fehler verhinderten ein besseres Ergebnis, 453 (321 – 132 – 19) am Ende bei ihm. Im nächsten Spiel hofft man wieder über 1900 Holz spielen zu können.